

Teenagerjahre

Von Winterstream

Kapitel 6: Kapitel 7 – Glücksgefühle

So nach langer Zeit mal wieder ein neues Kapi.

gome Das es so lange gedauert hat aber der Liebe PC war auser Kraft gesetzt ^^'

Naja nun ohne lange umschweife wünsch ich euch viel spaß beim lesen.

Kapitel 7 – Glücksgefühle

Ich spürte ihren zarten Atem. So weich wie eine Brise im Frühling und doch so heiß, dass es mir das Blut in den Adern zum lodern brachte. Langsam kam sie mir näher und näher. Bis ihre weichen Lippen die Meinen berührten In diesem Moment fühlte ich nichts weiter, außer das Kitzeln von tausend Schmetterlingen in meinem Bauch, Ich drückte sie ganz fest an mich, um mir ganz sicher zu sein, dass es nicht wieder ein Traum war. Aber es war kein Traum, es war die Realität Ich konnte es kaum glauben. Wieder und wieder strich ich ihr durch ihr geschmeidiges Haar, das nach Vanillearoma duftete,

Noch immer küssten wir uns, wir ließen uns viel Zeit, für das was jetzt kommen sollte. Vorsichtig und zärtlich öffnete sie beim Küssen ihren Mund und massierte mit ihrer Zunge meine Lippen. Sie forderte die Meine direkt heraus um mit ihr zu spielen. Natürlich ließ ich mich da nicht lange bitten und öffnete ebenfalls meinen Mund fast ein wenig zu stürmisch (glaubte ich) begrüßte meine Zunge die Ihre. Aber das hielt sie nicht ab, auch meine etwas agiler zu begutachten. Ich versuchte den nächsten Schritt zu machen und ließ meine Hand über ihren Rücken bis zu ihrem Po wandern. Als ich dort angekommen war, kniff ich nur ganz leicht in ihre süße kleine Pobacke. Yuna konnte ein kleines Stöhnen nicht unterdrücken und presste ihr Becken gegen meins, wobei ich dachte, dass ich gleich explodieren würde. Sie wird in diesem Moment wohl gemerkt haben, wie sehr ich sie begehre und auf einmal spürte ich wie ihre beiden Hände sich von meinem Kopf entfernten und versuchten mein Shirt auszuziehen.. Ich setzte mich ein wenig auf damit es ihr leichter fiel. Dann schob sie es ganz langsam nach oben, wobei ihre Finger meinen Oberkörper berührten und mir damit eine Gänsehaut verpasste die ich noch nie so erlebt hatte. Um mir das Shirt über den Kopf zu ziehen mussten sich unsere Münder kurz voneinander trennen. Doch als dies geschehen war, sehnte sie sich nach einander als wären sie eineiige Zwillinge, die jahrelang voneinander getrennt gewesen waren, Das konnten wir ja nicht zulassen und schon waren sie nach wenigen Sekunden wieder vereint. Wir legten uns wieder in

das wohlduftende Gras (Was ist aber mit unseren anderen Klamotten?) So wie wir hier aneinander kleben wird das keine leichte Angelegenheit werden, Obwohl ich mir natürlich schon lange gewünscht habe mit ihr eng umschlungen zu sein, aber es gibt da noch ein paar andere Dinge die ich mit ihr jetzt ein wenig lieber machen möchte. (Oh. wenn das meine Mutter hören könnte! Sie würde mir bestimmt eine Standpauke geben. ... Moment was denke ich denn hier, meine süße Yuna liegt auf mir und ich hab an nichts anderes zu denken als an meine Mutter??? ... Zurück zu Sache, □)

Ich glaube nun bin ich an der Reihe sie von ihrem Oberteil zu befreien. Hm, aber wie stelle ich es am günstigsten an? Naja so viele Möglichkeiten gibt's da nun nicht, ich kann es ihr nur über den Kopf ziehen (obwohl es, gibt nach eine andere Möglichkeit ... aber nein, ich kann es ja nicht kaputt machen, was sollen denn ihre Eltern denken?), dann muss sich wohl ihr Mündchen ein kleines bisschen gedulden (meins natürlich auch). Mit meinen, vom Blitzball spielen gestärkten, Hände umfasste ich ihre schlanke Taille. Langsam tastete ich mich an ihr Bikinitop heran und versuchte so zärtlich wie nur möglich ihr dieses ausziehen. Bei ihren Brüsten angekommen stockte ich kurz, das war doch etwas zu neu für mich. Aber Yuna stöhnte nur leise: „Mach weiter!“ Und so schob ich ihr das Top weiter über den Kopf. Auch diesmal saugten sich unsere Lippen danach wieder von alleine fest. Aber als Yuna sich wieder meinem Körper näherte spürte ich wie ihre kleinen Rundungen sich mir entgegenstrecken. Sie hatte zwar noch einen BH an, aber ich bemerkte trotzdem wie weich sie waren. Oh man da hat sich ein neues Problem aufgetan (Wie krieg ich dieses Scheiß Ding bloß auf?). Irgendwie hat Yuna mitbekommen in welcher Klemme ich da steckte und eilte mir sogleich zur Hilfe, „Lass das.“, sagte sie, „Ich mach das schon“ Puh war ich erleichtert das zu hören Und überließ dann ihr die Sache. Es ging so schnell, dass ich gar nicht mitbekommen habe wie sie ihn ausgezogen hatte. Aber als sie nun ihre nackten Brüste gegen meinen Oberkörper presste

wurde ich endgültig wie Butter unter ihr. Oh mein Gott war das ein geiles Gefühl So nah

waren sich unsere Herzen noch nie, Ich war gerade dabei ihren Rücken zu massieren. Ich fand

nicht recht den Mut weiter zumachen Und als ah sie meine Gedanken lesen konnte, hauchte Yuna mir zu: „Weiter vorne!“ Und ich würde niemals Yuna widersprechen, also wanderten meine Hände an den Seiten vorbei bis sie den Bauch erreichten. Ganz ganz langsam

schob ich sie höher und höher. Meine Güte meine Hände zitterten so sehr das Yuna ihre Hände auf meine legte und sie so beruhigte. Sie schob unsere Hände weiter als wenn sie es kaum erwarten konnte, dass ich sie an einer Stelle berührte, die wohl noch niemand außer ihr selbst berührt hatte. Dort angekommen konnte sie sich kaum zurückhalten und stöhnte so laut, das ich schon Angst bekam jemand könnte uns hören. Dies war aber nicht der Fall und Yuna bäumte sieh unter meiner Massage auf wie ein Stehaufmännchen. Schön das ich so ihre Reize testen konnte. War es nun die Hitze an diesem Tag oder Yuna die für mich heißer als die Sonne ist, die mich so schwitzen ließ, die Schweißperlen liefen mir die Stirn entlang. Auch an Yuna konnte ich einige entdecken, die in den Sonnenstrahlen glitzerten. Wie schön sie doch war, womit hab ich sie nur verdient dachte ich nur. Ich wollte diese Augenblicke mit ihr allein würden niemals enden.

„Mach weiter!“, forderte sie mich auf Normalerweise wäre ich nicht so und würde einfach

weitmachen (was nicht heißen soll das ich schon was mit einem Mädchen hatte),

aber bei

ihr hab ich zuviel Angst etwas falsch zu machen oder vielleicht zu weit zu gehen. Okay ich

zögerte zwar, aber ich wollte meine Yuna nicht warten lassen, sie sollte ja auch auf ihre kosten kommen, also glitten meine Hände runter zu ihrer Hotpants und suchten sich ihren

Weg in sie rein (IN DIE HOTPANTS!!!). Ich spürte wie ihr Atem immer schwerer und stöhnender wurde, also war ich, auf dem richtigen Weg. Ich massierte ich ihre Pobäckchen

und zog ihr dabei die Hotpants ganz langsam aus. Oh man, oh man, jetzt lag Yuna nur noch in

ihrem klitze kleinen Tanga da Und das machte mich so heiß dass man auf mir hätte ein Spiegelei braten können, Wie soll ich ihr nur das erklären was da in meiner Hose auf sie

wartet So etwas hat sie bestimmt noch nicht gesehen ich will ja nicht dass sie sich erschreckt. Jetzt heißt es sie gaaaaaaaanz vorsichtig darauf vorzubereiten. Also nahm ich ihre

Hand und ließ sie die Proportionen erst mal über die Hose spüren. Kurz nachdem sie ihn

fühlte bekam sie ganz große Augen und stöhnte ein viel versprechendes OH. Nachdem sie das

sehr gut aufgenommen hat, konnte es ja nur noch besser werden (*grins*)

UND DA PASSIERTE ES, dass was hätte niemals passieren sollen, jedenfalls nicht jetzt. Nicht weit von hier entfernt hörten wir stimmen auf uns zukommen und nicht zu wenig, es

scheint eine Schulklasse zu sein. Man konnte auf Yunas Gesicht die Enttäuschung erkennen,

die sie jetzt verspürte. Aber wir hatten keine Zeit uns darüber lange zu ärgern, wir mussten

uns ja so schnell wie möglich wieder anzuziehen, damit niemand etwas bemerkte. Wir waren

gerade fertig als die Schulklasse in Sichtweite war. Keiner schöpfte Verdacht. Puh ... noch

mal Glück gehabt. Doch Yuna und natürlich auch ich waren über diesen Ausgang des Ausfluges sehr betrübt. Ich kroch näher an ihr heran und flüsterte ihr zu: „Das. war nur ein

kleiner Vorgeschmack auf das was wir beide noch erleben können“ Und schon zauberte ich

ein Lächeln auf Yunas Gesicht als kleinen Trost dafür, dass sie jetzt nicht auf ihre Kosten

gekommen ist.

Ich bin mir sicher, dass es das nächste mal auf jeden Fall besser wird Das schwöre ich, noch mal will ich sie nicht enttäuschen müssen, obwohl es ja nicht mein Fehler war, aber dann werde ich etwas vorbereiten, dass sie nie wieder vergessen wird.(*Grins*)

Autorin: Tine

i.V. Cloud_Strife20

Tine freut sich auf eure Kommentare ^^

